

## Havelklinik GmbH & Co. KG

Gatower Str. 191  
13595 Berlin  
<http://www.havelklinik.de>



**92%** Weiterempfehlung (Ø 81%)  
404 Bewertungen

Sie sehen momentan die vollständige Ansicht des Krankenhausprofils.

### Allgemeine Informationen zum Krankenhaus

Gesamtbettenzahl des Krankenhauses	91
Vollstationäre Fallzahl	4926
Akademische Lehre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten</li> <li>• Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)</li> <li>• Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten</li> <li>• Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien</li> <li>• Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien</li> <li>• Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher</li> <li>• Doktorandenbetreuung</li> </ul>
Ausbildung in anderen Heilberufen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)</li> </ul>
Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/>
Stationäre BG-Zulassung	<input type="checkbox"/>
Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	<input type="checkbox"/>
Name des Krankenhausträgers	Havelklinik Verwaltungs GmbH
Art des Krankenhausträgers	privat

## Ansprechpartner und Kontakt

### Verantwortlich Krankenhausleitung

Geschäftsführer Benjamin-Hagen Mahlo

Tel.: 030 / 36206 - 0

Fax: 030 / 36206 - 100

E-Mail: [service@havelklinik.de](mailto:service@havelklinik.de)

### Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter Dr. med. Michael Knop

Tel.: 030 / 36206 - 0

Fax: 030 / 36206 - 100

E-Mail: [service@havelklinik.de](mailto:service@havelklinik.de)

### Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiterin Louise Kriegs

Tel.: 030 / 36206 - 0

Fax: 030 / 36206 - 100

E-Mail: [service@havelklinik.de](mailto:service@havelklinik.de)

### Verwaltungsleitung

Geschäftsführer Benjamin-Hagen Mahlo

Tel.: 030 / 36206 - 0

Fax: 030 / 36206 - 100

E-Mail: [service@havelklinik.de](mailto:service@havelklinik.de)

### Verantwortlich Erstellung Qualitätsbericht

Geschäftsführer Benjamin-Hagen Mahlo

Tel.: 030 / 36206 - 0

Fax: 030 / 36206 - 100

E-Mail: [service@havelklinik.de](mailto:service@havelklinik.de)

## Leistungsspektrum

### ▼ Die häufigsten Hauptbehandlungsanlässe

**I83:** Krampfadern der Beine

**Anzahl:** 1164

**Anteil an Fällen:** 24,2 %

**M20:** Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen

**Anzahl:** 546

**Anteil an Fällen:** 11,3 %

**C44:** Sonstiger Hautkrebs

**Anzahl:** 497

**Anteil an Fällen:** 10,3 %

**M23:** Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes

**Anzahl:** 355

**Anteil an Fällen:** 7,4 %

**M75:** Schulterverletzung

**Anzahl:** 309

**Anteil an Fällen:** 6,4 %

**K40:** Leistenbruch (Hernie)

**Anzahl:** 273

**Anteil an Fällen:** 5,7 %

**L73:** Sonstige Krankheit im Bereich der Haaransätze (Haarfollikel)

**Anzahl:** 199

**Anteil an Fällen:** 4,1 %

**M17:** Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes

**Anzahl:** 189

**Anteil an Fällen:** 3,9 %

**K07:** Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss

**Anzahl:** 165

**Anteil an Fällen:** 3,4 %

**M16:** Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes

**Anzahl:** 163

**Anteil an Fällen:** 3,4 %

**K43:** Bauchwandbruch (Hernie)

**Anzahl:** 131

**Anteil an Fällen:** 2,7 %

**C43:** Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom

**Anzahl:** 85

**Anteil an Fällen:** 1,8 %

**M48:** Sonstige Krankheit der Wirbelsäule

**Anzahl:** 75

**Anteil an Fällen:** 1,6 %

**M53:** Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens

**Anzahl:** 52

**Anteil an Fällen:** 1,1 %

**S83:** Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder

**Anzahl:** 51

**Anteil an Fällen:** 1,1 %

**M51:** Sonstiger Bandscheibenschaden

**Anzahl:** 35

**Anteil an Fällen:** 0,7 %

**J34:** Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen

**Anzahl:** 34

**Anteil an Fällen:** 0,7 %

**M94:** Sonstige Knorpelkrankheit

**Anzahl:** 28

**Anteil an Fällen:** 0,6 %

**M19:** Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)

**Anzahl:** 27

**Anteil an Fällen:** 0,6 %

**T84:** Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken

**Anzahl:** 25

**Anteil an Fällen:** 0,5 %

#### ▼ Die häufigsten Operationen und Prozeduren (OPS)

**5-788:** Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes

**Anzahl:** 2216

**Anteil an Fällen:** 11,2 %

**5-812:** Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken

**Anzahl:** 1417

**Anteil an Fällen:** 7,2 %

**5-895:** Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

**Anzahl:** 1334

**Anteil an Fällen:** 6,8 %

**5-800:** Offen chirurgische Operation eines Gelenkes

**Anzahl:** 1250

**Anteil an Fällen:** 6,3 %

**5-385:** Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen

**Anzahl:** 1238

**Anteil an Fällen:** 6,3 %

**5-811:** Arthroskopische Operation an der Synovialis

**Anzahl:** 859

**Anteil an Fällen:** 4,3 %

**5-903:** Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

**Anzahl:** 825

**Anteil an Fällen:** 4,2 %

**5-786:** Osteosyntheseverfahren

**Anzahl:** 653

**Anteil an Fällen:** 3,3 %

**5-810:** Arthroskopische Gelenkoperation

**Anzahl:** 644

**Anteil an Fällen:** 3,3 %

**5-814:** Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes

**Anzahl:** 528

**Anteil an Fällen:** 2,7 %

**5-916:** Temporäre Weichteildeckung

**Anzahl:** 519

**Anteil an Fällen:** 2,6 %

**5-894:** Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

**Anzahl:** 487

**Anteil an Fällen:** 2,5 %

**5-896:** Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

**Anzahl:** 451

**Anteil an Fällen:** 2,3 %

**5-983:** Reoperation

**Anzahl:** 429

**Anteil an Fällen:** 2,2 %

**8-919:** Komplexe Akutschmerzbehandlung

**Anzahl:** 367

**Anteil an Fällen:** 1,9 %

**5-932:** Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung

**Anzahl:** 319

**Anteil an Fällen:** 1,6 %

**5-854:** Rekonstruktion von Sehnen

**Anzahl:** 311

**Anteil an Fällen:** 1,6 %

**5-780:** Inzision am Knochen, septisch und aseptisch

**Anzahl:** 301

**Anteil an Fällen:** 1,5 %

**5-850:** Inzision an Muskel, Sehne und Faszie

**Anzahl:** 290

**Anteil an Fällen:** 1,5 %

**5-530:** Verschluss einer Hernia inguinalis

**Anzahl:** 288

**Anteil an Fällen:** 1,5 %

## Medizinische Leistungsangebote der Fachabteilungen

Eindimensionaler Doppler-Ultraschall

Fachgebiet der Zahnmedizin für das Einpflanzen künstlicher Zähne

Farbdoppler-Ultraschall - Duplexsonographie

Metall- und Fremdkörperentfernung

Offene Operationen und Gefäßspiegelungen bei Gefäßkrankheiten, z.B. Behandlung an der Carotis-Arterie

Operationen am Fuß

Operationen an den äußeren (peripheren) Nerven

Operationen an der Hand

Operationen an der Haut, z.B. Schönheitsoperationen

Operationen an der Leber, der Gallenblase, den Gallenwegen und der Bauchspeicheldrüse

Operationen an der Wirbelsäule

Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen

Operationen bei abnutzungs- und verletzungsbedingten Schäden der Hals-, Brust- und der Lendenwirbelsäule

Operationen bei anhaltenden Schmerzkrankheiten, z.B. Gesichtsschmerzen bei Nervenschädigung (Trigeminusneuralgie), Schmerzen bei Krebserkrankungen oder anhaltende Wirbelsäulenschmerzen
Operationen gegen Schnarchen
Operationen mittels Bauchspiegelung bei kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimal-invasiv)
Operationen über eine Gelenksspiegelung
Operationen zum Aufbau bzw. zur Wiederherstellung von Bändern
Operativer Ersatz eines Gelenkes durch ein künstliches Gelenk in der Chirurgie (Endoprothese)
Operativer Ersatz eines Gelenkes durch ein künstliches Gelenk in der Orthopädie (Endoprothese)
Phlebologie
Röntgendarstellung der Venen
Schmerzbehandlung
Schönheitsoperationen bzw. wiederherstellende Operationen
Schulteroperationen
Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
Untersuchung und Behandlung von Entzündungen der Haut und der Unterhaut
Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
Untersuchung und Behandlung von Gelenkkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von Hautentzündungen und Juckflechten (Ekzem)
Untersuchung und Behandlung von Knochen- und Knorpelkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Gelenkinnenhaut und der Sehnen
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Mundhöhle
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Venen (z.B. Blutgerinnsel, Krampfadern) und ihrer Folgeerkrankungen (z.B. offenes Bein)
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Innenohres
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Zahnhalteapparates
Untersuchung und Behandlung von Muskelkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs
Untersuchung und Behandlung von Tumoren der Haut
Untersuchung und Behandlung von Verformungen der Wirbelsäule und des Rückens

Untersuchung und Behandlung von Wirbelkrankheiten

Untersuchung und Behandlung von Zahn- und Gesichtsfehlbildungen

Wiederherstellende Operationen im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich

## Ärztliche Qualifikation

Akupunktur

Allgemeinchirurgie

Anästhesiologie

Ärztliches Qualitätsmanagement

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Handchirurgie

Intensivmedizin

Kinder-Orthopädie

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Neurochirurgie

Orthopädie und Unfallchirurgie

Orthopädische Rheumatologie

Phlebologie

Plastische Operationen

Plastische und Ästhetische Chirurgie

Sportmedizin

## Pflegerische Qualifikation

Bobath

Intensiv- und Anästhesiepflege

Leitung einer Station / eines Bereiches

Pflege im Operationsdienst

Wundmanagement

## Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Diät- und Ernährungsberatung

Krankengymnastik als Einzel- bzw. Gruppentherapie - Physiotherapie

Schmerztherapie und umfassende Betreuung von Schmerzpatienten

Wundversorgung und umfassende Betreuung von Patienten mit chronischen Wunden wie Wundliegeneschwüren (Dekubitus) oder offenen Beinen (Ulcus cruris)

## Aspekte der Barrierefreiheit

### ▼ Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung

Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung

### ▼ Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

Besondere personelle Unterstützung

Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)

Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen

Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher

Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäreinrichtungen

### ▼ Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Sehbehinderungen oder Blindheit

Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung

### ▼ Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße oder massiver körperlicher Beeinträchtigung

Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

### ▼ Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit und Religionsausübung

Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

Dolmetscherdienste



## Personelle Ausstattung

### ▼ Ärzte

	Vollkräfte	Fälle je Vollkraft
▼ <b>Ärzte ohne Belegärzte</b>	21,00	234,57
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,00	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	5,00	
in ambulanter Versorgung	1,00	
in stationärer Versorgung	20,00	—
▼ <b>davon Fachärzte</b>	11,60	424,66
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,60	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	5,00	
in ambulanter Versorgung	1,00	
in stationärer Versorgung	10,60	—
<b>Belegärzte</b>	23,00	214,17

### ▼ Pflegekräfte

Vollkräfte

Fälle je Vollkraft

▼ <b>Krankenpfleger</b>	32,90	149,73
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	30,40	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,50	
in ambulanter Versorgung	2,00	
in stationärer Versorgung	30,90	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ <b>Altenpfleger</b>	2,00	2463,00
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	2,00	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—

▼ <b>Krankenpflegehelfer</b>	1,00	4926,00
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	1,00	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ <b>Operationstechnische Assistenz</b>	21,50	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	19,50	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,00	
in ambulanter Versorgung	1,00	
in stationärer Versorgung	20,50	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—

▼ <b>Medizinische Fachangestellte</b>	4,00	1231,50
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,00	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	1,00	
in stationärer Versorgung	3,00	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—

▼ **Spezielles therapeutisches Personal**

		Vollkräfte
▼ <b>Physiotherapeuten</b>		4,00
mit direktem Beschäftigungsverhältnis		—
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis		4,00
in ambulanter Versorgung		—
in stationärer Versorgung		4,00
▼ <b>Medizinisch-technische Radiologieassistenten (MTRA)</b>		1,00
mit direktem Beschäftigungsverhältnis		1,00
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis		—
in ambulanter Versorgung		—
in stationärer Versorgung		1,00

▼ **Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

**Vollkräfte**

**Hygiene und Hygienepersonal**

▼ **Hygienepersonal**

**Vorsitzender der Hygienekommission**

Vorsitzender Hygienekonferenz Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Zastrow

Tel.: 030 / 36206 - 0

Fax: 030 / 36206 - 100

E-Mail: [hygiene@drzastrow.de](mailto:hygiene@drzastrow.de)

Hygienekommission eingesetzt	<input checked="" type="checkbox"/>	halbjährlich
Krankenhausthygieniker		1,00
Hygienebeauftragte Ärzte		1,00
Hygienefachkräfte		1,00
Hygienebeauftragte Pflege		2,00

▼ **Hygienemaßnahmen**

Mitarbeiterschulungen zu hygienebezogenen Themen	<input type="checkbox"/>	
Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	<input checked="" type="checkbox"/>	Zertifikat Bronze
Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	<input type="checkbox"/>	
System zur Überwachung von im Krankenhaus erworbenen Infektionen (Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System - KISS)	<input type="checkbox"/>	
Teilnahme an anderen Netzwerken zur Prävention von im Krankenhaus erworbenen Infektionen	<input type="checkbox"/>	
Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten	<input type="checkbox"/>	

▼ **Hygienemaßnahmen  
beim Legen zentraler  
Venenkatheter** 

Hygienische  
Händedesinfektion ja

Hautdesinfektion der  
Kathetereinstichstelle ja

Beachtung der Einwirkzeit  
des Desinfektionsmittels ja

Verwendung steriler  
Handschuhe ja


Verwendung steriler Kittel ja

Verwendung einer  
Kopfhaube ja

Verwendung eines  
Mund-Nasen-Schutzes ja

Verwendung eines sterilen  
Abdecktuches ja

Standard ist durch die  
Geschäftsführung oder die  
Hygienekommission  
autorisiert ja


▼ **Standard für die  
Überprüfung der  
Liegedauer von  
zentralen  
Venenverweilkathetern** 

Standard ist durch die  
Geschäftsführung oder die  
Hygienekommission  
autorisiert ja

▼ **Leitlinie zur  
Antibiotikatherapie** 

Leitlinie ist an die aktuelle lokale/ hauseigene Resistenzlage angepasst ja

Leitlinie ist durch die Geschäftsführung, Arzneimittel- oder Hygienekommission autorisiert ja

▼ **Durchführung einer  
Antibiotikaphylaxe  
vor der Operation** 

Indikation zur Antibiotikaphylaxe wird gestellt ja

Antibiotikaauswahl berücksichtigt das zu erwartende Keimspektrum und die lokale Resistenzlage ja

Zeitpunkt/ Dauer der Antibiotikaphylaxe wird berücksichtigt ja

Standard ist durch die Geschäftsführung, Arzneimittel- oder Hygienekommission autorisiert ja

Überprüfung der Antibiotikaphylaxe bei jedem operierten Patienten mittels Checkliste (z.B. WHO Surgical Checklist) ja

▼ **Hygienemaßnahmen bei der Wundversorgung** 

Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel) ja

Verbandwechsel unter keimfreien Bedingungen ja

Antiseptische/keimbekämpfende Behandlung infizierter Wunden ja

Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer keimfreien Wundaufgabe ja

Meldung an den Arzt und Dokumentation bei Verdacht auf eine Wundinfektion nach der OP ja

Standard ist durch die Geschäftsführung, Arzneimittel- oder Hygienekommission autorisiert ja

▼ **Erhebung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs** 

Stationsbezogene Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs ja



## Besondere Maßnahmen im Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern:

Information/Aufklärung der Patienten mit multiresistenten Keimen (MRSA) z.B. durch Flyer



Information der Mitarbeiter bei Auftreten von MRSA zur Vermeidung der Erregerverbreitung



Untersuchung von Risikopatienten auf MRSA bei Aufnahme auf Grundlage der aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts



Regelmäßige Mitarbeiterschulungen zum Umgang mit Patienten mit MRSA/ MRE/ Noro-Viren



## Arzneimitteltherapiesicherheit

**Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)** ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### ▼ Verantwortliches Personal

#### Verantwortliche Person für Arzneimitteltherapiesicherheit

Geschäftsführer Benjamin-Hagen Mahlo

Tel.: 030 / 36206 - 0

Fax: 030 / 36206 - 100

E-Mail: [service@havelklinik.de](mailto:service@havelklinik.de)

Gremium, welches sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht

Arzneimittelkommission

#### Pharmazeutisches Personal

Apotheker

1

Weiteres pharmazeutisches Personal


1


Erläuterungen


in Kooperation


### ▼ Instrumente und Maßnahmen


Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.


Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen 


Spezifisches Infomaterial zur AMTS verfügbar z. B. für Chroniker, Hochrisikoarzneimittel, Kinder 


Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese 


Elektronische Hilfe bei Aufnahme- und Anamnese-Prozessen (z. B. Einlesen von Patientendaten) 


Beschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (Anamnese – Verordnung – Anwendung usw.) 


Standardisiertes Vorgehen zur guten Verordnungspraxis 

Nutzung einer Verordnungssoftware (d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff, Form, Dosis usw.) 

Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme 

Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln 

Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln 

Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln 

Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern -

Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung -

## Klinisches Risikomanagement

### ▼ Verantwortlichkeiten

#### Verantwortliche Person Klinisches Risikomanagement

Geschäftsführer Benjamin-Hagen Mahlo

Tel.: 030 / 36206 - 0

Fax: 030 / 36206 - 100

E-Mail: [service@havelklinik.de](mailto:service@havelklinik.de)

Zentrale Arbeitsgruppe, die sich zum Risikomanagement austauscht  alle Fachbereiche monatlich

### ▼ Maßnahmen zur Verbesserung der Behandlung

Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation  CIRS 13.01.2020

Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen -

Mitarbeiterbefragungen

Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten  Gerätemanagement im OP, Pflegestationen und Haustechnik 05.08.2020

Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen

Entlassungsmanagement  Entlassmanagement 24.08.2020  
[Ergebnis der Patientenbefragung](#)

Anwendung von standardisierten OP-Checklisten

Vollständige Präsentation notwendiger Befunde vor der Operation -

Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, -Zeit und erwartetem Blutverlust vor der Operation	<input checked="" type="checkbox"/>	im Rahmen der Prämedikation sowie während des Team-Time-Out 01.07.2020
Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	<input checked="" type="checkbox"/>	Team-Time-Out, Patientenarmbänder 06.01.2020
Standards für Aufwachphase und Versorgung nach der Operation	<input type="checkbox"/>	
Klinisches Notfallmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	Klinisches Notfallmanagement 27.01.2020
Schmerzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	WHO-angegliedertes Schmerzkonzept 01.07.2020
Sturzprophylaxe	<input checked="" type="checkbox"/>	Auslage der Sturzprophylaxebroschüre auf jedem Patientennachtisch 17.09.2020
Standardisiertes Konzept zur Vorbeugung von Wundliegegeschwüren	<input checked="" type="checkbox"/>	Verfahrensanweisung zur DK-Prophylaxe 17.09.2020
Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	<input checked="" type="checkbox"/>	intern erarbeitetes Verfahren 17.09.2020
Durchführung interdisziplinärer Fallbesprechungen/-konferenzen	<input type="checkbox"/>	

#### ▼ Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem

Tagungsgremium, das die Ereignisse des einrichtungsinternen Fehlermeldesystems bewertet	<input checked="" type="checkbox"/>	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	<input checked="" type="checkbox"/>	Patientenarmbänder, Team-Time-Out, WHO-Checkliste
Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum internen Fehlermeldesystem	<input type="checkbox"/>	
Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	<input checked="" type="checkbox"/>	bei Bedarf
Mitarbeiterschulungen zum internen Fehlermeldesystem und zur Umsetzung der Erkenntnisse	<input type="checkbox"/>	

### ▼ **Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem**

Nutzung eines einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystems



- CIRS Berlin (Ärzttekammer Berlin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

Tagungsgremium, das die Ereignisse des einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystems bewertet



andere Frequenz

## **Ambulanzen**

### ▼ **Havelklinik Ambulanz (Sonstige Fachabteilung)**

Art der Ambulanz

Havelklinik Ambulanz

Krankenhaus

Havelklinik GmbH & Co. KG

Fachabteilung

Sonstige Fachabteilung

Erläuterungen des Krankenhauses

Therapien werden durch die Belegärzte erbracht

### ▼ **Zentrum für Venen- und Dermatochirurgie (Orthopädie)**

Art der Ambulanz

Zentrum für Venen- und Dermatochirurgie

Krankenhaus

Havelklinik GmbH & Co. KG

Fachabteilung

Orthopädie

Leistungen der Ambulanz

- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut
- Dermatochirurgie

Erläuterungen des Krankenhauses

Phlebologische und dermatochirurgische Therapien

## **Patientenzufriedenheit allgemein**

### ▼ **Weiterempfehlung**

92%


















Würden Sie dieses Krankenhaus Ihrem besten Freund/Ihrer besten Freundin weiterempfehlen?

92 % der Befragten würden dieses Krankenhaus weiterempfehlen.  
Bundesdurchschnitt für alle Krankenhäuser: 81 %

### ▼ **Zufriedenheit mit ärztlicher Versorgung**

92%



Wurden Ihre Wünsche und Bedenken in der ärztlichen Behandlung berücksichtigt?	90%	
Wie beurteilen Sie den Umgang der Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus mit Ihnen?	93%	
Wurden Sie von den Ärztinnen und Ärzten im Krankenhaus insgesamt angemessen informiert?	91%	
Wie schätzen Sie die Qualität der medizinischen Versorgung in Ihrem Krankenhaus ein?	92%	
<b>▼ Zufriedenheit mit pflegerischer Betreuung</b>	<b>88%</b>	
Wurden Ihre Wünsche und Bedenken in der Betreuung durch die Pflegekräfte berücksichtigt?	89%	
Wie beurteilen Sie den Umgang der Pflegekräfte mit Ihnen?	90%	
Wurden Sie von den Pflegekräften insgesamt angemessen informiert?	85%	
Wie schätzen Sie die Qualität der pflegerischen Betreuung in Ihrem Krankenhaus ein?	86%	
<b>▼ Zufriedenheit mit Organisation und Service</b>	<b>87%</b>	
Mussten Sie während Ihres Krankenhausaufenthaltes häufig warten?	85%	
Verlief die Aufnahme ins Krankenhaus zügig und reibungslos?	90%	
Wie beurteilen Sie die Sauberkeit in Ihrem Krankenhaus?	86%	
Entsprach die Essensversorgung im Krankenhaus Ihren Bedürfnissen?	87%	
Wie gut war Ihre Entlassung durch das Krankenhaus organisiert?	87%	

## Mindestmenge

### Einsetzen eines künstlichen Kniegelenkes - Knie-TEP

vorgegebene Mindestmenge: 50

Erbrachte Menge: 144

Mindestmengenregelung eingehalten.

Weitere Hinweise finden Sie unter den [Informationen zur Mindestmengenregelung](#)

**Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt** ja

Das Krankenhaus wird die Mindestmenge im Prognosejahr auf Grund berechtigter mengenmäßiger Erwartungen voraussichtlich erreichen



Begründung zur Unterschreitung der Mindestmenge (Ausnahme)



Die Landesbehörden haben eine Sondergenehmigung zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt



Der Krankenhausträger ist aufgrund einer Übergangsregelung zur Leistungserbringung berechtigt



## Nicht-medizinische Serviceangebote

**Hinweis: Die unten stehenden Serviceangebote sind zum Teil kostenpflichtig. Bitte informieren Sie sich hierzu direkt beim jeweiligen Krankenhaus.**

Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten

Ein-Bett-Zimmer

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen

Mutter-Kind-Zimmer

Rooming-in

Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

## Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Fortbildung

### ▼ Umsetzung der gesetzlichen Regelung zur Fortbildung im Krankenhaus

Anzahl der Personen, die der Fortbildungspflicht unterliegen 16

davon Nachweispflichtige 16

Nachweispflichtige, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben 16

### ▼ Teilnahme an externer Qualitätssicherung nach Landesrecht

Es wurden keine landesspezifischen, verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

### ▼ Freiwillige Qualitätssicherungsverfahren

### ▼ Phlebologie (Krampfaderchirurgie): Venen-Kompetenz-Zentrum

Ergebnis Sollvorgaben erfüllt  
Messzeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019

### ▼ Orthopädie (Endoprothetik): Knie-TEP

Ergebnis Sollvorgaben erfüllt  
Messzeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019

### ▼ Orthopädie (Endoprothetik): Hüft-TEP

Ergebnis Sollvorgaben erfüllt  
Messzeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019

## Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Strukturiertes Beschwerdemanagement	✓
Schriftliches Konzept	✓
Umgang mündliche Beschwerden	✓
Umgang schriftliche Beschwerden	✓
Zeitziele für Rückmeldung	✓
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	✓
Patientenbefragungen	✓ jeder stationäre patient erhält auf seinem Nachttisch einen vierseitigen Patientenzufriedenheitsfragebogen
Einweiserbefragungen	✓ erfolgen in allen Fachbereichen
Zentrale Arbeitsgruppe, die sich zum Qualitätsmanagement austauscht	✓ monatlich alle Abteilungen

### Verantwortlich Qualitätsmanagement

Geschäftsführer Benjamin-Hagen Mahlo

Tel.: 030 / 36206 - 0

Fax: 030 / 36206 - 100

[service@havelklinik.de](mailto:service@havelklinik.de)



### Beschwerdemanagement Ansprechpartner

Patientenmanagement Gaby Schlesinger

Tel.: 030 / 36206 - 221

Fax: 030 / 36206 - 100

[schlesinger@havelklinik.de](mailto:schlesinger@havelklinik.de)

Gaby Schlesinger

### Beschwerdemanagement Patientenfürsprecher

Patientenfürsprecher Manfred Hubatsch

Tel.: 0176 / 12458173

Fax: 030 / 36206 - 100

[patf-havelklinik@berlin.de](mailto:patf-havelklinik@berlin.de)

Manfred Hubatsch

## Fachabteilungen

Orthopädie

### Legende

Die Ergebnisse zur Weiterempfehlung sowie zu den weiteren Bewertungskriterien stammen aus der Versichertenbefragung der AOKs, der BARMER und der KKH.

Längere Balken zeigen höhere Zustimmung an. Der Strich zeigt dabei den Durchschnittswert an.



Das Ergebnis liegt über dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



Das Ergebnis liegt unter dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



verfügbar



nicht verfügbar



Das medizinische Gerät ist 24 Stunden täglich verfügbar.



keine Angaben / es liegen keine Daten vor

### [Weiterführende Erläuterungen / Hinweise zur Datengrundlage](#)

Letzte Aktualisierung: 01. Juni 2021